



Sieben Tage pilgern – Mit Kreuz und Peke zu Fuß nach Trier

Ich heiße Anika Saus, bin 25 Jahre alt und gehe pilgern. Um genau zu sein, bin ich dieses Jahr schon das sechste Mal mit den Jupis von Meerkamp nach Trier gepilgert und freue mich, von diesem besonderen Erlebnis einmal genauer zu berichten. Vielleicht schaffe ich es auch, das ein oder andere Vorurteil aus dem Weg zu räumen und womöglich finde ich eine Antwort auf die beliebte Frage: „Klass, bist du so religiös?“

Ich gehe also pilgern. Sieben Tage, 198 Kilometer und natürlich zu Fuß – schließlich sind wir Pilger. Warum das Ganze? Diese Frage beantwortet jeder aus der Gruppe anders. Der eine braucht einfach mal eine Auszeit vom Handy oder dem Alltag, der andere möchte seine Grenzen testen. Der Nächste wollte das einfach immer schon mal gemacht haben und manchmal hilft es vielleicht sogar dabei sich selbst zu finden. Der berühmteste Satz zu diesem Thema ist wohl: **„Sieben Tage, 198 Kilometer und natürlich zu Fuß – schließlich sind wir Pilger.“** „Ich bin dann mal weg.“ Welche Motivation auch immer dahinter steckt, es steht fest: Du musst es ausprobieren, um zu wissen, ob es etwas für dich ist. einem Altpilger vorbereitet wird. So bekommt jeder Tag eine andere, ganz persönliche Note. Angefangen bei selbstgeschriebenen Texten oder Liedern über Gedichte, Zitate, Gebete oder auch ganz einfach mal Schweigen – alles ist dabei und alles ist willkommen, um unseren Tag, die Pausen und letztendlich unsere gemeinsame Woche zu gestalten. Eine ganze Menge individueller Inhalt, der jeden auf eine individuelle Weise zum Denken anregt. **Was macht man dann jeden Tag?** Natürlich spielt Gott bei uns eine Rolle. Das Wichtigste ist jedoch, dass jeder selbst entscheidet, in welchem Ausmaß. Jede Wallfahrt steht unter einem Thema, unter dem jeder Tag von **„Du musst es ausprobieren, um zu wissen, ob es etwas für dich ist.“**

Als Jupi erlebst du eine ganze Menge innerhalb der sieben Tage Pilgern.

Wir nehmen jeden mit, der motiviert, aufgeschlossen und nett ist und sich auf eine solche Tour mit einer bunt gemischten Truppe einlässt.

Für die ältere Generation schließen sich jedes Jahr im Herbst auch unsere Senior Jupis zu einer Gruppe zusammen, um sich auf den Weg nach Trier zu machen.

Nicht weniger aufregend geht es dann als SenJupi mit Sack, Pack und Begleitfahrzeug Richtung Süden.

Wer erfahren möchte, wie sich 30 Kilometer pro Tag in einer lustigen Truppe so meistern lassen, wer Lust auf eine Pilgerwallfahrt hat oder einfach mal eine Auszeit vom Alltag braucht, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen.

links: Anika Saus
rechts: Katja Hurtz

